

## Erste individuelle und voll digitalisierte Vermögensverwaltung ist „live“

**Aachen, Dezember 2016** – Die vom Aachener Softwareunternehmen aixigo und Rhein Asset Management gegründete, voll digitale Vermögensverwaltung „investify“ geht online. Die Lizenz für investify ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF - Finanzmarktaufsicht Luxemburg) erteilt worden. Zu den Gründungsgesellschaftern von investify gehört unter anderem auch das Erzbistum Berlin.

Während eine individuelle Vermögensverwaltung in der traditionellen Bankenlandschaft in der Regel erst ab einer Mindestanlage von 1 Mio. € zu bekommen ist, hat der Anleger bei investify bereits ab einem Anlagebetrag von 5.000 € den Zugang zu professioneller und individueller Vermögensverwalter-Expertise. „investify bietet dem Anleger die Möglichkeit, in Themen und Branchen zu investieren, mit denen er sich persönlich identifiziert und die er gleichzeitig für besonders aussichtsreich hält. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal im Markt“, so Christian Friedrich – Vorstand der aixigo AG. Neben der Berücksichtigung aller gesetzlichen Anforderungen, spielt auch die emotionale und ethische Sicht des Kunden eine zentrale Rolle.

aixigos Aufgabe bei der Entstehung von investify war die Implementierung eines komplett digitalen „Bankprozesses“. Vom Profiling bis zum Reporting.

### Pressemitteilung

Nähere Informationen sind erhältlich bei:

aixigo AG  
Christian Neuenhaus  
Marketing Manager  
Karl-Friedrich-Straße 68  
52072 Aachen  
Deutschland  
Tel. +49 (0)241 / 55 97 09-28  
Fax +49 (0)241 / 55 97 09-99  
christian.neuenhaus@aixigo.de  
www.aixigo.de

Seite 1

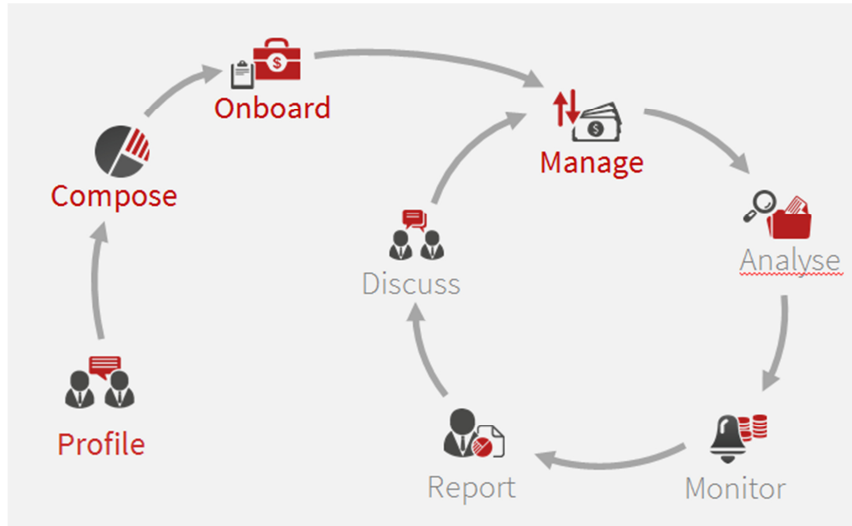
Blogartikel zum Thema:

<http://blog.aixigo.de/investify-ist-live.html>

Link zur investify Homepage:

<https://investify.com/app/portal/home>

Prozess:



Im Zuge der Entwicklung von investify wurde immer deutlicher, dass die Digitalisierung dieser Prozesse auch einen großen Einfluss auf die Umsetzung der Wertpapierberatung und Vermögensbetreuung bei Banken im Rahmen der MiFID II haben wird. Aktuell ist es noch so, dass die FinTechs in diesem Bereich noch keine Bedrohung für die Banken sind. Aber die Kostentransparenz und die Qualität mit der die FinTechs agieren, wird die Banken mittelfristig unter Druck setzen.

Die MiFID II wird die Banken dazu zwingen, ihr Geschäftsmodell zu überdenken. Sie werden sich mit dem Thema beschäftigen müssen, wie sie zu vernünftigen Kosten Mehrwertdienstleistungen rund um das Depot für den Kunden anbieten können. Und da spielt es keine Rolle, ob Provisionen durch Nachberatung generiert werden oder unter dem Mantel der Vermögensverwaltung. Denn sonst besteht die akute Gefahr, dass die Beratung/Betreuung bei geringen Volumen oder im Retailbereich zu kostenintensiv sein wird. In England und in den Niederlanden wird aus diesen Gründen schon fast keine Beratung mehr in Filialen angeboten.

## Pressemitteilung

Nähere Informationen sind erhältlich bei:

aixigo AG  
Christian Neuenhaus  
Marketing Manager  
Karl-Friedrich-Straße 68  
52072 Aachen  
Deutschland  
Tel. +49 (0)241 / 55 97 09-28  
Fax +49 (0)241 / 55 97 09-99  
christian.neuenhaus@aixigo.de

[www.aixigo.de](http://www.aixigo.de)

Seite 2

Blogartikel zum Thema:

<http://blog.aixigo.de/investify-ist-live.html>

Link zur investify Homepage:

<https://investify.com/app/portal/home>